



Protokoll der Sitzung des Fachschaftsrates

Sitzungsleitung: Kira Burmester
Protokollführung: Maximilian Moczarski

09.07.2024, 16 Uhr c.t.

Stimmberechtigte Anwesende: Jaron Schönwitz, Leoni Hupperts, Alexander Kazatsky, Kira Burmester, Maximilian Moczarski, Wiktoria Pestka, Pascal Hollekamp, Daniel Petrasch, Alina Schumacher

Weitere Anwesende: Günther, Hanna Schulteis

Nächste Sitzung: Dienstag, 16.07.2024, 16 Uhr c.t. in NB 02/174

Tagesordnung

- TOP 1 Organisatorisches
- TOP 2 Anfragen
- TOP 3 Post
- TOP 4 Berichte
- TOP 5 Barkassenprüfung
- TOP 6 Absolventenfeier Wiecks Rede
- TOP 7 Klausurtagung
- TOP 8 Konsumregelungen im FR
- TOP 9 Verschiedenes
- A Statement der Fachschaft (Unüberarbeitet)
- B Statement der Fachschaft (Überarbeitet)

TOP 1 Organisatorisches

a) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Jaron eröffnet die Sitzung und stellt unsere Beschlussfähigkeit fest.

b) Bestimmung von Sitzungsleitung und Protokollführung

Kira und Jaron werden als Sitzungsleitung vorgeschlagen.

Ergebnis: 8 Kira, 1 Jaron

Max wird als Protokollführung vorgeschlagen.

Ergebnis: 8 dafür, 1 dagegen

c) Genehmigungen von Protokollen vergangener Sitzungen

Da Cedi nicht da ist, verschieben wir die Annahme des Protokolls. Da es einige Anmerkungen gab, wird das Protokoll dann nochmal rumgeschickt.

d) Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in Abwesenheit von Gegenrede angenommen.

TOP 2 Anfragen

a) Gespräch Meyer EidP

Aufgrund der Überschneidung der EidP Klausuren mit einem der S2-Termine haben wir Meyer angeschrieben.

Die S2-Termine können nicht verschoben werden, uns wurde aber gesagt, dass wir vielleicht den Dozenten der EidP machen fragen können ob eine Verschiebung möglich ist.

Zurzeit ist von etwa 20 Studis „bekannt“, dass sie an der EidP Klausur teilnehmen wollen und sich eine Überschneidung mit dem EidP Klausurtermin ergeben könnte.

b) FSR Lehramt

Wir wurden vom FSR Lehramt gefragt, ob dieser sich auf unseren Erstveranstaltungen vorstellen kann.

Weitere Planung wird dem AK ESE überlassen.

c) Grillen der Biologen

Am 19.07 veranstalten die Biologen ein Grillen. Da dieses am selben Tag wie unsere Party sind, haben sie uns gefragt ob wir unsere Veranstaltungen gegenseitig bewerben wollen.

Das wollen wir, wir werden den Biologen Bescheid sagen.

d) Cedi's Stühle

Cedi's Volleyballverein möchte (sehr gut aussehende) Stühle loswerden.

Wir sollten kein Problem haben sie hier hinzubewegen. Wir erfragen den Preis und entscheiden dann.

e) Ventilator

Es gab mehrfach den Gedanken einen Ventilator für die Fachschaft zu besorgen. Wir fragen Leon nach einem Budget und überlegen dann weiter.

TOP 3 Post

Wir haben Post erhalten.

1. Fehlerhaft gedruckte Partyplakate
2. Richtig gedruckte Partyplakate
3. Werbung für einen Biophysikstudiengang an einer anderen Uni

TOP 4 Berichte

a) FSVK

Max bringt Geschichten von der FSVK.

- Die Sportler wollen ein fachschaftsübergreifendes Awareness Team gründen, aus diesem könnten dann Fachschaften für ihre Veranstaltungen ein geschultes Awareness Team herauswählen. Weitere Planung steht noch aus.
- Die Fachschaften Informatik und Angewandte Informatik haben einen leistungsstarken Server geschenkt bekommen. Sie sind bereit anderen Fachschaften Dienste bereitstellen. Das ist unsere Chance eine Overleaf-Instanz zu hosten.

Die beiden Fachschaften können sich auch vorstellen eine Cloud für die anderen FSRe bereitzustellen.

-
- Die Sitzungstermine für die vorlesungsfreie Zeit finden per Zoom um 18 Uhr an den folgenden Tagen statt.
 - 05.08.2024
 - 26.08.2024
 - 09.09.2024
 - Evelina wurde wieder zur FSVK-Sprecherin gewählt.

b) **AK Party**

Alex erzählt uns vom AK Party.

- Es werden weiterhin Dozierende für den Ausschank gesucht,
- eine grundsätzliche Planung für den Einkauf steht bereits,
- es werden Freiwillige für den Schichtbetrieb auf der Party gesucht,
- es wird beim alten Vertrag geblieben, der neue hätte erlaubt mehrere Getränke zu verkaufen, wir haben aber zunächst den alten Unterschrieben und bleiben auch bei diesem,
- ein Awareness Team steht noch in Planung.

c) **AK Kummerkasten**

Der AK existiert um Probleme mit SOWAS zu thematisieren. Da niemand der betroffenen Anwesend ist, gibt es weiter nichts zu bereden.

d) **Aufräumen**

Letzte Woche wurde nach der Sitzung aufgeräumt. Es waren leider nur 3 Personen anwesend. Das soll besser werden.

Außerdem soll **jeder** seine benutzten Sachen nach gebrauch ausspülen.

e) **AK Merch**

Der Merch ist angekommen und wird morgen bei der Poststelle abgeholt. Es wird demnächst dbzgl. Neuigkeiten geben.

TOP 5 Barkassenprüfung

Max holt die Barkasse aus dem Tresor und übergibt sie an Alex. Dieser zählt ████ EUR.

Dies stimmt mit dem Barkassenbuch überein.

TOP 6 Absolventenfeier Wiecks Rede

Prof. Wieck hielt auf der letzten Absolventenfeier eine äußerst unangemessene Rede. Da wir als Fachschaft stark gegen die dort gezeigten Werte auftreten wollen, haben Hanna und Noah ein Schreiben vorbereitet. Es befindet sich in Anhang A.

Wir diskutieren einige Veränderungsvorschläge.

- Die Formulierung *wissenschaftlich* wird zu *naturwissenschaftlich* geändert.
- Zu Beginn wird noch von einem Teil der Fachschaft gesprochen, dies wird auf die ganze Fachschaft ausgeweitet.
- Es wird noch ein Unterpunkt zur Geschlechterdiversität hinzugefügt.

Antrag (Hanna): Wir nehmen die Stellungnahme inhaltlich an.

Ergebnis: Einstimmig

Bemerkung vom Protokoll: Im Laufe der Woche wurde die überarbeitete Version des Statements fertig. Ihr findet es in Anhang B

TOP 7 Klausurtagung

Daniel schlägt vor Cocktailverkostung als Klausurtagung umzusetzen. Dies wurde auch schon zu Teilen im AK Klausurtagung besprochen.

Eine Verkostung könnte sich sinnvoll auf zukünftige Partys an denen wir Physiker beteiligt sind auswirken.

Wir machen ein Meinungsbild dazu.

Meinungsbild: Wir würden eine Cocktailverkostung als Klausurtagung gut finden.

Ergebnis: 7 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung

TOP 8 Konsumregelungen im FR

Wir wollen klarmachen, dass wir nicht wollen, dass im Fachschaftsraum irgendeine Art von Konsum betrieben wird, welcher zu Raumentwicklung führen kann.

Dies werden wir so durchsetzen.

TOP 9 Verschiedenes

Demnächst ist wieder ZaPF. Günther wünscht sich, dass diesmal aktive FSR Mitglieder mit dabei sind.

Er legt jedem ans Herz sich dazu Gedanken zu machen.

Er merkt außerdem an, dass er gerne wieder mitmöchte.

Ende: 17:08 Uhr

Bochum, 19. Juli 2024

M. Moczarski

Protokollführung

A Statement der Fachschaft (Unüberarbeitet)

Fachschaft für
Physik und Astronomie
Ruhr-Universität Bochum



03.07.2024

Statement zum Vortrag von Prof. Dr. Wieck auf der Absolventenfeier

Sehr geehrter Prof. Dr. Hildebrandt, sehr geehrter Prof. Dr. Krabbe

Wir möchten uns anlässlich der Ereignisse während der Absolventenfeier am 28. Juni mit einem wichtigen Anliegen an Sie wenden.

In dem Vortrag über Halbleiter von Prof. Dr. Wieck wurden Elektronen als Männer und Elektronenlöcher als Frauen dargestellt. Diese Darstellung wurde von vielen Anwesenden, insbesondere von Frauen, als unangemessen und verletzend empfunden. Auch die dazu gezeigten Abbildungen haben zu Unbehagen und Ablehnung geführt. Wir, die anwesenden Studierenden vom Fachschaftsrat Physik, sowie weitere Studierende, haben sich für dieses Auftreten geschämt.

Prof. Dr. Wieck hatte in dem Moment die Aufgabe unsere Fakultät als Professor zu vertreten und damit auch die Werte für die Wir stehen. Diese Werte hat Prof. Dr. Wieck leider in seinem Vortrag missachtet und stattdessen andere Werte repräsentiert, die unserer Meinung nach nicht für unsere Fakultät stehen und den angestrebten Werten sogar widersprechen.

Problematik des Vergleichs:

1. Geschlechterstereotype: Die Darstellung von Elektronen als Männer und Elektronenlöcher als Frauen bedient und verstärkt Geschlechterstereotype. Dies ist problematisch, da wissenschaftliche Konzepte nicht an menschliche Geschlechterrollen gekoppelt werden sollten. Solche Analogien tragen dazu bei, stereotype Rollenbilder zu festigen, die in der Gesellschaft ohnehin kritisch hinterfragt und überwunden werden müssen.
2. Fehlende Professionalität: Wissenschaftliche Vorträge sollten sich auf sachliche und präzise Darstellungen beschränken. Der Einsatz von geschlechtsspezifischen Metaphern kann als unprofessionell und unangemessen wahrgenommen werden und lenkt von den wissenschaftlichen Inhalten ab.
3. Exklusion und Diskriminierung: Besonders Frauen könnten sich durch die geschlechtsspezifische Darstellung ausgeschlossen oder herabgesetzt fühlen. Solche Darstellungen vermitteln unterschwellig die Botschaft, dass Frauen und Männer unterschiedliche und festgelegte Rollen einnehmen sollten, was in einem akademischen und inklusiven Umfeld keinen Platz hat.

Die Fachschaft distanziert sich ausdrücklich von dem gehaltenen Vortrag und den darin vertretenen Einstellungen. Wir sind der festen Überzeugung, dass Wissenschaft und Lehre frei von diskriminierenden und stereotypierenden Inhalten sein müssen.

Um sicherzustellen, dass solche Vorfälle in Zukunft vermieden werden, schlagen wir vor, dass in Zukunft alle Vorträge, die im Rahmen einer offiziellen Veranstaltung gehalten werden, von mindestens einer weiteren Person zuvor gehört werden sollten, um sicherzustellen, dass die Inhalte den ethischen und professionellen Standards der Fakultät entsprechen.

Die Fakultät und Fachschaft Physik und Astronomie ist offen für alle Menschen, egal welches Geschlecht sie haben, wo sie herkommen oder welche sexuelle Orientierung sie haben. Diese Einstellung ging aus der Rede von Prof. Dr. Wieck leider nicht hervor.

Wir alle versuchen, vor allem in den jetzigen Zeiten, wo die Zahl der Studienanfänger*innen zurück geht, für unseren Studiengang zu werben. Mit so einem Vortrag wird jedoch, unserer Meinung nach, genau das Gegenteil erzielt. Mögliche Physikinteressierte werden abgeschreckt und der Ruf unserer Fakultät wird beschädigt.

Wir möchten betonen, dass es unser Ziel ist, ein respektvolles und inklusives Umfeld für alle Mitglieder unserer Fakultät zu schaffen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bei der Umsetzung dieser Maßnahmen.

Wir fänden es angemessen, wenn Prof. Dr. Wieck eine öffentliche Entschuldigung für sein Auftreten abgibt und hoffen, dass sich so ein Verhalten nicht wiederholt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Fachschaftsrat Physik und Astronomie

B Statement der Fachschaft (Überarbeitet)

Fachschaft für
Physik und Astronomie
Ruhr-Universität Bochum



03.07.2024

Statement zum Vortrag von Prof. Dr. Wieck auf der Absolventenfeier

Sehr geehrter Prof. Dr. Hildebrandt,
sehr geehrter Prof. Dr. Krabbe,

Wir möchten uns anlässlich der Ereignisse während der Absolventenfeier am 28. Juni mit einem wichtigen Anliegen an Sie wenden.

In dem Vortrag über Halbleiter von Prof. Dr. Wieck wurden Elektronen als Männer und Elektronenlöcher als Frauen dargestellt. Diese Darstellung wurde von vielen Anwesenden, insbesondere von Frauen, als unangemessen und verletzend empfunden. Auch die dazu gezeigten Abbildungen haben zu Unbehagen und Ablehnung geführt. Wir, die Studierenden der Fachschaft haben sich für dieses Auftreten geschämt.

Prof. Dr. Wieck hatte in dem Moment die Aufgabe unsere Fakultät als Professor zu vertreten und damit auch die Werte, für die wir stehen. Diese Werte hat Prof. Dr. Wieck leider in seinem Vortrag missachtet und stattdessen andere Werte repräsentiert, die unserer Meinung nach nicht für unsere Fakultät stehen und den angestrebten Werten sogar widersprechen.

Problematik des Vergleichs:

1. Geschlechterstereotype: Die Darstellung von Elektronen als Männer und Elektronenlöcher als Frauen bedient und verstärkt Geschlechterstereotype. Dies ist problematisch, da wissenschaftliche Konzepte nicht an menschliche Geschlechterrollen gekoppelt werden sollten. Solche Analogien tragen dazu bei, stereotype Rollenbilder zu festigen, die in der Gesellschaft ohnehin kritisch hinterfragt und überwunden werden müssen.
2. Fehlende Professionalität: Naturwissenschaftliche Vorträge sollten sich auf sachliche und präzise Darstellungen beschränken. Der Einsatz von geschlechtsspezifischen Metaphern kann als unprofessionell und unangemessen wahrgenommen werden und lenkt von den wissenschaftlichen Inhalten ab.
3. Exklusion und Diskriminierung: Besonders Frauen könnten sich durch die geschlechtsspezifische Darstellung ausgeschlossen oder herabgesetzt fühlen. Solche Darstellungen vermitteln unterschwellig die Botschaft, dass Frauen und Männer unterschiedliche und festgelegte Rollen einnehmen sollten, was in einem akademischen und inklusiven Umfeld keinen Platz hat.
4. Veraltetes Weltbild: Es ist nicht mehr zeitgemäß, die Menschen in zwei Geschlechter zu kategorisieren. Sowohl die moderne Gesellschaft als auch Wissenschaft erkennt an, dass das Geschlecht ein vielseitiges Spektrum abdeckt, welches nicht mehr nur aus den traditionellen Geschlechtern männlich und weiblich besteht.

Die Fachschaft distanziert sich ausdrücklich von dem gehaltenen Vortrag und den darin vertretenen Einstellungen. Wir sind der festen Überzeugung, dass Wissenschaft und Lehre frei von diskriminierenden und stereotypierenden Inhalten sein müssen.

Um sicherzustellen, dass solche Vorfälle in Zukunft vermieden werden, schlagen wir vor, dass in Zukunft alle Vorträge, die im Rahmen einer offiziellen Veranstaltung gehalten werden, von mindestens einer weiteren Person zuvor gehört werden sollten, um sicherzustellen, dass die Inhalte den ethischen und professionellen Standards der Fakultät entsprechen.

Die Fakultät und Fachschaft Physik und Astronomie ist offen für alle Menschen, egal welches Geschlecht sie haben, wo sie herkommen oder welche sexuelle Orientierung sie haben. Diese Einstellung ging aus der Rede von Prof. Dr. Wieck leider nicht hervor.

Wir alle versuchen, vor allem in den jetzigen Zeiten, wo die Zahl der Studienanfänger*innen zurück geht, für unseren Studiengang zu werben. Mit so einem Vortrag wird jedoch, unserer Meinung nach, genau das Gegenteil erzielt. Mögliche Physikinteressierte werden abgeschreckt und der Ruf unserer Fakultät wird beschädigt.

Wir möchten betonen, dass es unser Ziel ist, ein respektvolles und inklusives Umfeld für alle Mitglieder unserer Fakultät zu schaffen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bei der Umsetzung dieser Maßnahmen.

Wir fänden es angemessen, wenn Prof. Dr. Wieck eine öffentliche Entschuldigung für sein Auftreten abgibt und hoffen, dass sich so ein Verhalten nicht wiederholt.